

fischen Sprache und des französischen Denkens ungeschmälert zu übergeben wir die Pflicht haben. Daher haben wir auch das Recht uns zu empören, wenn man, anstatt der Wahrheit die Ehre zu geben, uns nach einigen verwerflichen Schmökern beurteilt, die wir nicht kennen, die nicht für uns hergestellt und sehr oft, da sie vom Schein des Französischen nur die schlechte Parodierung unserer Sprache aufweisen, weder in Frankreich geschrieben noch gedruckt sind. In nur allzu vielen Städten sind die ausländischen Buchhandlungen mit diesen angeblich französischen Büchern angefüllt, die wir nie bei uns gesehen haben und die Beleidigungen der Dentweise, der Kunst, des Ansehens unseres Landes darstellen.

„Unerträglicher Skandal, dem wir endlich ein Ende machen können und müssen! In diesem Geiste habe ich in den letzten Tagen dem Minister des Auswärtigen wie des Innern ein sehr einfaches Mittel vorgelegt, um uns gegen die entwürdigende Nachahmung zu schützen. Ich habe sie nämlich gebeten, sich das Beispiel Großbritanniens zum Muster zu nehmen, das, um seine heimische Industrie zu schützen, von allen anderen Ländern das Recht erlangt hat, daß die Bezeichnung: »dort und dort hergestellt« — z. B. das berühmte Made in Germany — bei allen Erzeugnissen anscheinend englischen Ursprungs, die aber in Wahrheit nicht auf seinem Gebiet hergestellt waren, angebracht wurde. Und ich glaube unseren um das gute Ansehen Frankreichs im Auslande so besorgten Ministern gezeigt zu haben, daß sie gesetzlich und diplomatisch das Recht haben, zum Besten der Ehre Frankreichs die Schmutzfabrikanten zu zwingen, die Bezeichnung: »dort und dort hergestellt« in deutlichen Lettern auf dem Umschlag und auf der ersten Seite ihrer unsauberen Bände anzubringen.«

(Nach: »Journal des Débats.«)

Der neue dänische Zolltarif. — Am 4. Mai wurde das neue Zollgesetz für Dänemark vom dänischen Reichstag angenommen. Es tritt am 1. Januar 1909 in Kraft und soll 1916 revidiert werden. Die für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel hauptsächlich in Betracht kommenden Positionen sind nachstehend im Auszug wiedergegeben. Die in Position 206 genannten Waren, Drucksachen mit dänischem Text, waren bisher zollfrei, ebenso wie die von Position 205. Für die Waren der Position 214 wurde bisher ein Zoll von 33 $\frac{1}{2}$ Öre, für die der Position 215 ein Zoll von 66 $\frac{1}{2}$ Öre per Kilo erhoben.

Pos. 205. Beschriebenes Papier (Manuskript); gedruckte und geschriebene Bücher, Zeitschriften, Wochenblätter, Zeitungen und Notizen samt Teilen von oder Nachträgen zu genannten Drucksachen, auch wenn sie mit Bildern von im Verhältnis zum Text untergeordneter Bedeutung versehen sind, und die Bilder zugleich entweder dem Text einverleibt oder mit diesem eingebunden, eingestepelt oder paginiert sind; Preislisten, Kataloge, Bekanntmachungen, Gebrauchsanweisungen u. ähnl.; — alles, soweit nicht unten genannt frei

Pos. 206. Bücher, Zeitschriften, Wochenblätter und Zeitungen sowie Teile von oder Nachträge zu genannten Drucksachen — auch wenn sie [usw. wie bei Pos. 205] . . . mit diesem . . . paginiert sind — ausschließlich oder in erheblichem Grade mit dänischem Text, wenn sie zum Vertrieb oder zu Umsatzzwecken eingeführt werden und sie nicht hauptsächlich zum Gebrauch für Dänen im Auslande erschienen sind; Preislisten, Kataloge, Bekanntmachungen, Gebrauchsanweisungen u. ähnl. ausschließlich oder in erheblichem Grade mit dänischem Text, auch wenn sie nicht zum Verkauf bestimmt sind 1 kg 10 Öre

Pos. 214. Zeichen- und Schreibvorlagen; Land- und Seefarten, unaufgezogen oder auf Pappe, Leinwand oder dergl. aufgezogen; Muster und Musterbücher; Globen mit oder ohne Gestell; gedruckte oder lithographierte Sachen aller Art, die anderswo nicht genannt, z. B.

Etiketten, Adresskarten, Formulare, Tabellen und dergl. zum weiteren Ausfüllen bestimmte Gegenstände; Bilder, Photographiekarten, Glückwunschkarten aller Art, mit oder ohne Text; Visitenkarten . . . u. a. m. . . 1 kg 30 Öre (Das Gewicht von Rahmen um Bilder einbegriffen.)

Pos. 215. — die sonst unter Pos. 214 fallenden gedruckten oder lithographierten Sachen, wenn sie eingebunden oder eingestepelt sind (also auch Atlanten, Albums aller Art), soweit sie nicht unter Pos. 205 oder 206 fallen; Bilderbücher; Protokolle, Kopierbücher, gewöhnliche Schreib- und Zeichenhefte und dergl.

mit weißen oder linierten Blättern . . . 1 kg 60 Öre

Ein amtliches alphabetisches Warenverzeichnis wird erst nach einigen Monaten herausgegeben werden. G. Bargum.

• Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Frankfurter Bücherfreund. Mitteilungen aus dem Antiquariate von Joseph Baer & Co. 6. Jahrg. Nr. 2. 8°. S. 21—36. Nr. 1124—1192.

Inhalt: Die Darstellung Michelangelos in Fanti's »Triumpho di Fortuna«. Mit 1 Abbildung. — Bücher mit Holzschnitten des Monogr. I. C. — Ablassplakat von S. Trudpert. Mit 1 Abbildung. — Neue Erwerbungen.

Archiv für Buchgewerbe, begründet von Alexander Waldow. Hrsg. vom Deutschen Buchgewerbeverein. 45. Band. Heft 4. April 1908. 4°. S. 133—176 mit Illustr. u. 10 Beilagen.

Inhalt: Die technischen Kurse in der Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig. I. Allgemeines. Vom Direktor Professor Max Seliger in Leipzig. — Hugo Steiner-Prag. Von Dr. Friedrich Selle in Leipzig. — Farbenphotographie und Farbendruck. Von Dr. E. Goldberg, Vorsteher der Abteilung für Reproduktionstechnik an der Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig. I. — Die moderne Kunst des Buchdrucks. Von Jacob Hach in Leipzig. — Die lithographische Zinkradierung. Von Johann Mai in Tilsit. — Kaiser Maximilians I. Gebetbuch. Von Dr. Erich Willrich in Leipzig. — Matte Kunstdruckpapiere. Von Otto Neubert, Lehrbeistand an der Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig. — Aus dem Deutschen Buchgewerbeverein. — Aus den graphischen Vereinigungen. — Bücher- und Zeitschriften-schau; verschiedene Eingänge.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde Herausgeber: Dr. Josef Eitlinger. Verlag: Egon Fleischel & Co. in Berlin. 10. Jahrgang Heft 16, 15. Mai 1908. 8°. Sp. 1111—1182 m. 1 Porträt.

Inhalt: Leo Berg, Unzünftige Literatur. — Georg Witkowski, Goethe-Schriften II. — Ernst Liffauer, Ältere Lyriker. — J. G. Sprengel, Niederrheinische Erzählungen. — Adolf Frey, Gedichte. — Echo der Zeitungen / Echo der Zeitschriften / Echo des Auslandes / Echo der Bühnen / Meinungsaustausch / Nachrichten / Zuschriften / Der Büchermarkt.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Begründet von Otto Hartwig. Hrsg. unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von Dr. Paul Schwenk, Erstem Direktor der Königlichen Bibliothek in Berlin. XXV. Jahrg. 5. Heft, Mai 1908. 8°. S. 193—240. Leipzig, Otto Harrassowitz.

Inhalt: Eine ernste Gefahr für unsere Bibliotheken. Von Joh. Franke. — Die Druckschriften der Pakschen Händel. Von Karl Schottenloher. — Kleine Mitteilungen. — Literaturberichte und Anzeigen. — Umschau und neue Nachrichten. — Neue Bücher und Aufsätze zum Bibliotheks- und Buchwesen. — Antiquariatskataloge. — Personalmeldungen. — Verein Deutscher Bibliothekare.

Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Herausg. unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen von Prof. Dr. Erich Liesegang, Direktor der Nassauischen Landesbibliothek in Wiesbaden. 9. Jahrgang, No. 5/6 (Mai—Juni 1908). 8°. S. 81—116. Leipzig, Otto Harrassowitz.

Inhalt: Allerlei Gedanken über das Volksbibliothekswesen. Von C. Lausberg. — Eine Weltgeschichte der Neuzeit. Von E. Liesegang. — Berichte über Bibliotheken einzelner Städte. — Sonstige Mitteilungen. — Zeitschriftenschau. — Neue Eingänge bei der Schriftleitung. — Bücherschau und Besprechungen.